

Antrag auf Gleichstellung für den Zeitraum einer Berufsorientierungsmaßnahme

nach § 151 Abs. 4 SGB IX

1. Antrag:

Name, Vorname: _____
geboren am: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____ (für Rückfragen)

vorliegender Förderschwerpunkt:

- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung
- Hören
- Sehen

Ich beantrage die Anerkennung einer Gleichstellung nach § 151 Abs.4 SGB IX für den Zeitraum meiner Teilnahme an der Maßnahme zur „Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung nach § 151 Abs.4 SGB IX in Thüringen“. Die Gleichstellung gilt nur für den Zeitraum der Teilnahme an der Maßnahme. Ich gestatte der Schule das Vorliegen des unter Punkt 1 eingetragenen Förderschwerpunktes zu bestätigen und zur Entscheidung über den Antrag an die zuständige Agentur für Arbeit weiterzuleiten.

Ort und Datum Schüler/in Erziehungsberechtigter bzw.
gesetzlicher Vertreter

2. Bestätigung der Schule:

Das Vorliegen des unter Punkt 1 angegebenen sonderpädagogischen Förderbedarfes wird hiermit bestätigt.

Ort und Datum Schulleiter/-in

3. Anerkennung der Gleichstellung nach § 151 Abs. 4 SGB IX:

Dem Antrag auf Gleichstellung wird entsprochen. Insoweit gilt der/die Schüler/in für den Zeitraum der Teilnahme an der Maßnahme zur „Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung nach § 151 Abs.4 SGB IX in Thüringen“ als gleichgestellt.

Ort und Datum Beratungsfachkraft Reha/SB der
Agentur für Arbeit